

Rohbauarbeiten wahrscheinlich schon im Mai



Im Augenblick sieht der unbedarfte Beobachter nur jede Menge Dreck und eine große Baustelle. Schon bald aber wird hier ein Gebäude stehen, das 90 Betten und vier Operationssäle aufnehmen wird.

„Die Tiefbau-, beziehungsweise die Gründungsarbeiten sind im vollen Gange“ sagt Stephan Herget, der Architekt der Evangelischen Stiftung Augusta. „Wie man auf den Bildern sehen kann, sind die Verbauarbeiten auf der linken Seite schon abgeschlossen. Im Moment werden sehr

aufwändig die Kabeltrassen unterbaut, die das Baufeld queren. Im Hintergrund auf dem oberen Bild sind Balkone an Haus 3 abgebrochen worden, da in diesem Bereich auch Anbauarbeiten erfolgen werden.“

In Kürze werden 20 Bohrpfähle, ca. 12-16 m tief gebohrt um das Hauptgebäude gründen zu können. Auf dem unteren Foto sieht man ebenfalls Verbauarbeiten. In diesem Fall für den Verbindungsgang, der zukünftig den bald entstehenden Gebäudeteil Südost mit den bestehenden Verbindungsgängen unter Haus 3B verbinden wird.

Die Sohle des Verbindungsganges liegt an dieser Stelle etwa 8 Meter unter der Geländeoberfläche, was in diesem engen Baufeld eine enorme Herausforderung ist. „Wir rechnen damit“, sagt Stephan Herget, „dass wir noch im Verlauf des Mai mit den Rohbauarbeiten beginnen können.“



